

Das Weinfest bleibt ein Besuchermagnet

Eigentlich hätte das Stadtmarketing auf dem Marktplatz feiern sollen. Aber Thomas Sigg und sein Team blieben standhaft. Zurecht.

Hechingen. Wer kennt's nicht? In südlichen Urlaubsgefilen noch spätabends über die Piazza schlendern und dabei eine gute Zeit verbringen. Ein Stück davon holte der Stadtmarketingverein Hechingen am Samstag wieder mitten nach



Ein Tänzchen auf der Brücke? Auch das geht beim Weinfest.

Hechingen, an die Johannesbrücke, und ließ alle daran teilhaben. Mit einer hervorragenden Mischung aus exquisiten Weinen, leckerem Essen und guter Musik machten das die Macherinnen



„Can't beat“ war eine von gleich zwei verpflichteten Livebands.

und Macher um den Vorsitzenden, Thomas Sigg, in wiederholter Manier mit dem diesjährigen Weinfest möglich. Und so war die „Hechinger Pi-

azza“ auch am vergangenen Samstag wieder schnell bevölkert. Festtrubel und Essensduft lockten aber auch schon von Weitem. Da wird einem erst mal klar, welch verborgene kulinarische Schätze in und um Hechingen stecken.

Ein Fest also, um sich durchzuprobieren. Bei den Weinen ohnehin, bei denen sich vom Neuling bis zum Kenner auch jeder nochmals beraten lassen konnte, was denn nun gerade am besten munden würde. Rot, weiß, alkoholfrei – hier war für jeden Geschmack et-

was dabei. Süße Crêpes oder selbstgemachtes Eis aus der Eisdiele „Piccola Venezia“ rundeten nach einer leckeren Antipastiplatte oder schwäbischer Dinnete den Genuss ab. Weiterhin gab es noch eine Menge mehr an Ess- und Trinkgenuss zu erleben.

Musik gleich im Doppelpack

Einen weiteren Grund zum Verweilen am Hechinger Starzeller lieferten „Noi Due“ und „Can't beat“. Erstere brachten auch musikalisch noch mehr vom italienischen Flair mit an die Johannesbrücke und stimmten in den Abend mit bekannten Hits ein. „Can't beat“ verzückte dann vollends mit unplugged performten Hits, die wirklich alle Besucherinnen und Besucher kennen mussten. Da blieb es auch nicht aus, dass die kulinarischen Genüsse in einem kleinen Schwof vor der Bühne wieder weggetanzt werden mussten.

Aber auch für alle anderen Gäste, die sich über so manches Wiedersehen freuten, dem lange Unterhaltungen nachfolgten, bereiteten sie den passenden Klangteppich, um einen gemütlichen Samstagabend zu verbringen. Den passenden Anlass und die Atmosphäre lieferten die Verantwortlichen. Eine gelungene Sache also für Hechingen. Davon überzeugten sich auch die Verantwortlichen der Stadt, allen voran Bürgermeister Philipp Hahn.

Christian Steinhilber



Wenn das Angebot stimmt, strömen die Leute nach Hechingen. Das beweist seit einigen Jahren der Stadtmarketingverein mit seinem Weinfest. Fotos: Christian Steinhilber



Der Hechinger Marktplatz als Open-Air-Kino ist nicht neu. Zum Abschluss des Sommerprogramms ohne Autos auf dem Platz waren noch einmal viele Menschen in der Altstadt. Wird es die Fußgängerzone auch weiterhin geben? Fotos: Klaus Stifel

Im Oktober wird abgerechnet

Annähernd 200 Menschen haben beim Klappstuhl-Kino noch einmal für einen ziemlich vollen Hechinger Marktplatz gesorgt. Wie sieht dessen Zukunft konkret aus? Von Klaus Stifel

Seit dem 2. Mai ist alles anders in der guten Stube Hechingens. Der Marktplatz ist temporär „möbliert“ worden, damit viele, viele Leute in die Stadt kommen und zeigen, dass es auch ohne Parkplätze direkt vor den Geschäften geht. Regelmäßig waren prächtige Programmangebote, die Spielgeräte wurden gut angenommen, wie es heißt, und die Bewirtung war ebenfalls gegeben. Reicht das aus? Was sagen vor allem die Geschäftsleute? Die Befragung läuft noch. Anfang Oktober wird es im Gemeinderat um die konkrete Zukunft des Marktplatzes gehen. Denn dass es noch mehr leere Schaufenster geben könnte, das kann niemand wollen.

Der Hechinger Kinobetreiber Ralf Merkel sorgte mit einer beeindruckenden Organisation dafür, dass sich der Marktplatz am Freitagabend in ein sommerliches Freiluftkino verwandelte, das vor allem Familien mit Kin-



Für die ganze Familie: Auch der Hund durfte mit ins Kino.

dern anzog. Rund 200 Besucherinnen und Besucher dürften es gewesen sein, die sich den besonderen Abschluss nicht entgehen ließen. Die Kinofans waren aufgefordert, ihre Sitzgelegenheiten selbst mitzubringen – und sie kamen bestens vorbereitet. Viele erschienen mit Klappstühlen, die sich schnell aufstellen ließen. Andere breiteten Picknickdecken aus oder nutzten Sitzkissen, um es sich gemütlich zu machen. Die Atmosphäre passte perfekt zum sommerlichen Charakter der Veranstaltung, auch wenn das Wetter an diesem Abend eine eher herbstliche Note hatte.

Ausgewählt hatte Ralf Merkel zwei Filme ohne Altersbeschränkung – bewusst, wie er betonte, um Einlasskontrollen zu vermeiden. Gleich zwei Filme kamen zur Aufführung: „Zoomania 2“, ein tierisch unterhaltsamer Familienfilm, und „Is was, Doc?“, eine herrlich verrückte Komödie. Über drei Stunden Kinospaß waren damit garantiert, und das Pu-



Viel Volk auf dem Marktplatz der Zollernstadt. Neben Sitzgelegenheiten musste man vor allem auch wärmende Kleidung mitbringen.

blikum nahm das Angebot dankbar an. Unter den Besuchern war auch Karin Föll aus dem Kreis Tübingen, die mit ihren Enkelkindern Joshua und Linnea gekommen war. Föll zeigte sich begeistert vom neugestalteten Obertorplatz: „Ich komme öfter und gerne nach Hechingen zu Besuch. Mir gefällt's hier sehr, und die große Leinwand ist beeindruckend. Wir sind ganz gespannt.“

Für Bewirtung sorgte die Irma-West-Gemeinschaft. Angesichts der Temperaturen waren Glühwein und Tee besonders gefragt. Das Hechinger Kino steuerte Popcorn und weitere Süßigkeiten bei. Beim „Glufamichel“ gab es Schupfnudeln und Currywürste.

Anke Gärtner, Sachgebietsleiterin Tourismus und Kultur bei der Stadt, zeigte sich bei der Abschlussveranstaltung sehr zufrieden mit dem Ergebnis des Hechinger Kultursommers, der den Marktplatz seit Mai in einen le-

bendigen Treffpunkt verwandelt hatte. Rund ein Dutzend Veranstaltungen – von Livemusik über Bewirtungsangebote bis hin zu Sonderöffnungszeiten der Geschäfte und dem Stadtführer – hatten den Platz belebt. Besonders lobte Gärtner die Spontanveranstaltungen, wie etwa die Aktion der Hudelgai-Bätscher. „Wir haben viele positive Rückmeldungen bekommen“, freute sich Gärtner.

Auch Bürgermeister Philipp Hahn zog ein äußerst positives Fazit: „Das Konzept ist aufgegangen. Es wurde eine hohe Aufenthaltsqualität für alle Generationen geboten. Ich bin zufrieden und dankbar. Es war eine tolle Sache.“ Der Schultes dankte allen Beteiligten – Gewerbetreibenden, Gastronomen und Organisatoren – für ihr Engagement. Wie es mit der Neugestaltung des Marktplatzes weitergeht, darüber will der Gemeinderat am 6. Oktober entscheiden. Ideen für die Winterzeit gibt es bereits.

FÜNF Ereignisse der Woche

MONTAG Hefte raus, die langen Sommerferien sind vorbei. Für Tausende Schülerinnen und Schüler (und für die Lehrkräfte) im Zollernalbkreis beginnt wieder der Ernst des Lebens. Im Raum Burladingen könnte der Schulweg gleich schwierig werden, denn Verdi bestreikt zwei Tage lang die SWEG-Busse.

MITTWOCH Nochmal nach Burladingen und die Augen gen Himmel: Wenn das Wetter mitspielt, lässt Trigema am Abend sein Luftschiff abheben. Ab 17.30 Uhr sind mehrere Flüge über Burladingen geplant. Oder heißt es Fahrten?

DONNERSTAG In Bisingen tagt um 18 Uhr der Gemeinderat. Unter anderem auf der langen Tagesordnung: das Maute-Areal, das Schulsportstadion und die Verwendung der Gelder aus dem Infrastruktur-Sondervermögen des Bundes.

SAMSTAG Ein Festtag fürs Handwerk: In der Hechinger Stadthalle „Museum“ ist um 17 Uhr Lehrabschlussfeier.

SONNTAG Unter dem Motto „Hechingen bewegt sich“ findet von 10 bis 16.30 Uhr im Weiherstadion die fünfte Auflage des Hechinger Familiensporttages statt. hy

Es ist Krämermarkt auf dem Obertorplatz

Hechingen. Lust auf einen Marktbummel? Der dritte und letzte Krämermarkt des Jahres in Hechingen findet am Donnerstag, 17. September, auf dem Obertorplatz statt. Von 8 bis 18 Uhr wird ein typisches Krämermarktsortiment präsentiert. Feilgeboten werden unter anderem Strickwaren, Socken, Textilien, Kurz-, Stahl- und Haushaltswaren, Mineralien und Edstahlschmuck, Spielwaren, Lederwaren und Kopfbedeckungen, ebenso bietet ein Messerschleifer seine Dienste an. Für Speis' und Trank sorgen der Seifried-Imbiss und der Süßwarenstand Stingel.



Nicht nur Bürsten und Besen aller Art, auch vielerlei andere Haushaltsgegenstände sind beim Krämermarkt zu haben. Foto: Jauch

Grabungen der Telekom Hechingen. Wegen der Sanierung von Kabelschächten durch die Telekom ergeben sich vom 14. September bis 9. Oktober ein- bis zweitägige Punktaufgrabungen in den folgenden Straßen: Sigmaringer-, Haigerlocher-, Fredwest-, Ermeles-, Silberburg-, Heiligkreuzstraße und Obertorplatz.

Ausbau des Stromnetzes Bechtoldsweiler. Wegen des Ausbaus des Stromnetzes sind vom 14. September bis 30. November in Bechtoldsweiler die Straßen Im Oberdorf und Röte voll gesperrt. Die Arbeiten betreffen auch den landwirtschaftlichen Weg in Richtung Reute und Grubgarten.